



# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
<b>Ausschuss für Kultur und Sport</b>		
Sitzungsort <b>Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14</b>		
Datum <b>16.03.2011</b>	Beginn <b>17:00 Uhr</b>	Ende <b>19:20 Uhr</b>

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

## **Mitglieder**

Dresen, Günther

Lotz, Katharina

Sartor, Christiane

Adelberger, Olav

Abels, Volker

Sprungmann, Lothar

Vertretung für Frau Heidi  
Sprungmann

Oberjat, Patrick

## **beratende Mitglieder**

Grüner, Johannes

Kaspar, Wolfgang

Moos, Günter

Nicolay, Ernst-Rudolf

Schwamborn, Martin

Vertretung für Frau Anne Peter

## **beratende Sitzungsteilnehmer/innen**

Pawlak, Alicja

## **Ratsmitglied als Vertreter**

Kampschulte, Matthias

Werner, Gudrun

## **Vorsitzender**

Rüttershoff, Heinz-Joachim

## **stellv. Vorsitzender**

Siepmann, Ernst Walter

## **Vertreter der Verwaltung**

Stobbe, Jochen

## **Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung**

Eibert, Peter

Lalic, Dieter

Schweinsberg, Ralf

Weidner, Gabriele

**Schriftführer/in**  
Schmittutz, Boris

Abwesend:

**Mitglieder**  
Hens, Bernd  
Sprungmann, Heidi

**beratende Mitglieder**  
Peter, Anne

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Sport, Herr Rüttershoff (CDU) fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Wolfgang Kaspar gemäß der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen vom Vorsitzenden des Ausschusses eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung der Aufgaben verpflichtet.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt A 9 - Mitteilungen - vorzuziehen und nach A 2 – Fragen von Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung - unter A 3 zu behandeln. Die Nummerierung der weiteren Tagesordnungspunkte verschiebt sich entsprechend. Die Mitglieder des Ausschusses stimmen zu. Es ergibt sich nunmehr die nachfolgende Tagesordnung.

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- |     |   |            |
|-----|---|------------|
| 1   | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.01.2011  |            |
| 2   | Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung  |            |
| 3   | Mitteilungen  |            |
| 4   | Aktueller Bericht aus dem Kulturbereich   |            |
| 5   | Nachbetrachtung "Bericht des Leiters VHS-Zweckverband"<br>Stellungnahme zum Finanzierungsschlüssel "VHS-Umlage" und "Negatives VHS-Eigenkapital"                                | 010/2011   |
| 6   | Städtische Sportstätten als Betrieb gewerblicher Art (BgA) - Weiterer Sachstandsbericht   | 007/2011   |
| 6.1 | Städtische Sportstätten als Betrieb gewerblicher Art (BgA) - Weiterer Sachstandsbericht   | 007/2011/1 |
| 7   | Neufassung der Entgelt- und Nutzungsordnung für die Nutzung städtischer Schul- und Kulturräume mit Beratung des SPD-Antrages vom 23.01.2011 und des BfS-Antrages vom 09.02.2011 | 230/2010/3 |
| 8   | Künftige Verwendung der Sportplatzfläche an der   | 032/2011   |

Wilhelmshöhe

9 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung

## A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.01.2011

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.01.2011 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:      einstimmig:                      X  
   dafür  
   dagegen:  
   Enthaltungen:

- 2 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Es werden keine Fragen an Ausschuss und Verwaltung gestellt.

- 3 Mitteilungen

1. Herr Rüttershoff teilt mit, dass im Haus Martfeld z. Z. die Fotoausstellung „Warten auf den Augenblick“ von Herrn Rainer Nowak, Mitarbeiter der Stadtverwaltung Schwelm, läuft. In der Sparkasse Schwelm ist vor einiger Zeit eine Ausstellung eines Mitarbeiters der Sparkasse präsentiert worden. Herr Rüttershoff zeigt sich sehr erfreut darüber und bedankt sich bei den Institutionen, die dieses ermöglichen.
2. Herr Stobbe (Bürgermeister der Stadt Schwelm) erläutert das Zustandekommen des Platzpflegevertrages mit der SpVg Linderhausen und betont, dass beide Seiten von den vertraglichen Vereinbarungen profitieren. Herr Kampschulte (CDU) kritisiert, dass die Politik nicht vor der Veröffentlichung über das Zustandekommen und den Vertragsinhalt informiert worden ist.
3. Herr Schweinsberg (1. Beigeordneter und Kämmerer der Stadt Schwelm) erläutert die Hintergründe des Aushangs an der Turnhalle Schillerstraße und räumt einen Fehler der Verwaltung durch eine missverständliche Formulierung ein. Zwischenzeitlich wurde eine korrigierte Mitteilung ausgehängt und eine Pressemitteilung veröffentlicht.

#### 4 Aktueller Bericht aus dem Kulturbereich

Herr Stobbe stellt den aktuellen Sachstand der Überlegungen zur zukünftigen Gestaltung des Kulturbereiches der Stadt Schwelm vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sofern der Rat der Stadt Schwelm in der Sitzung am 31.03.2011 der neuen Aufteilung der Geschäftsbereiche zustimmt, kann mit der Einrichtung des Kulturbüros begonnen werden. Im Mittelpunkt steht dann zunächst die Bestandsaufnahme und insbesondere die zukünftige Unterbringung des Kulturbüros. Mit der weiteren Ausgestaltung des Kulturbüros wird sich der Kulturausschuss, der wieder neu eingerichtet werden soll, beschäftigen.

#### 5 Nachbetrachtung "Bericht des Leiters VHS-Zweckverband" 010/2011 Stellungnahme zum Finanzierungsschlüssel "VHS-Umlage" und "Negatives VHS-Eigenkapital"

Herr Stobbe teilt mit, dass sich die Vertreter der Mitgliedsstädte darauf verständigt haben, dass für 2011 das bisherige Berechnungsverfahren beibehalten werden soll. Danach entfällt bei einer Gesamtumlage von 414.500,00 € auf Schwelm ein Anteil von 27,05 % = 112.122,25 €. Herr Stobbe teilt des weiteren mit, dass er verschiedene Vorschläge zur zukünftigen Verteilung der Verbandsumlage auf die Mitgliedsstädte unterbreitet hat. Modellrechnungen werden z. Z. vom VHS-Zweckverband ausgearbeitet.

Der Ausschuss für Kultur und Sport nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

#### 6 Städtische Sportstätten als Betrieb gewerblicher Art (BgA) - Weiterer Sachstandsbericht 007/2011

Siehe Ausführungen unter 6.1.

Der Ausschuss für Kultur und Sport nimmt die Vorlage 007/2011 zur Kenntnis.

#### 6.1 Städtische Sportstätten als Betrieb gewerblicher Art (BgA) - Weiterer Sachstandsbericht 007/2011/1

Herr Schweinsberg führt aus, dass die Einrichtung eines BgA insbesondere dann sinnvoll ist, wenn in größerem Umfang Investitionen anstehen. Mit der Einrichtung eines BgA entsteht ein enormer Verwaltungsaufwand. Darüber hinaus ist rechtlich strittig, ob für städtische Sportstätten ein BgA eingerichtet werden kann.

Herr Schweinsberg erklärt, dass er die Einrichtung eines BgA für grundsätzlich möglich hält. Die hinzugezogenen Berater kommen bei ihrer Beurteilung allerdings zu unterschiedlichen Ergebnissen. Deshalb wird die Verwaltung, wie in der Sitzung des Arbeitskreises Sportstätten am 23.02.2011 vereinbart, in den kommenden drei Monaten die entscheidungsrelevanten Zahlen und Daten zusammentragen. Dabei sollen auch der Stadtverband und der Arbeitskreis Sportstätten eingebunden werden.

Herr Schweinsberg führt auf Nachfrage von Herrn Abels (GRÜNE) aus, dass er die Beantragung einer verbindlichen Auskunft zur steuerlichen Beurteilung des BgA durch das Finanzamt Schwelm für dringend geboten hält.

Der Ausschuss für Kultur und Sport nimmt die Vorlage 007/2011/1 zur Kenntnis.

- 7            Neufassung der Entgelt- und Nutzungsordnung für die Nutzung städtischer Schul- und Kulturräume mit Beratung des SPD-Antrages vom 23.01.2011 und des BfS-Antrages vom 09.02.2011            230/2010/3

Eingangs der Beratung des Tagesordnungspunktes stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Antrag der SPD lediglich bei der Festlegung der Höhe der Entgelte von den Verwaltungsvorschlägen abweicht. Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt Frau Lotz (SPD), dass die SPD bereit ist, ihren Antrag zurückzuziehen.

Im Anschluss wird der Antrag der BFS beraten. Frau Sartor (CDU) beantragt, dass die Überprüfung der Kosten in einem einjährigen Intervall erfolgen soll. Herr Schweinsberg nimmt Stellung und führt aus, dass die Ermittlung der Kosten einen erheblichen Verwaltungsaufwand mit sich bringt. Bei gleichzeitig weiterem Personalabbau muss eine Priorisierung der Aufgaben vorgenommen werden. Deshalb empfiehlt Herr Schweinsberg die Beibehaltung des vorgesehenen zweijährigen Intervalls. Herr Siepmann (BFS) schlägt vor, für die Mensa des Gymnasiums eine Modellrechnung mit einem einjährigen Überprüfungsintervall zu erstellen.

Herr Sprungmann (SWG) bittet für die Schwelmer Nachbarschaften eine Zahlungsbefreiung in die Entgelt- und Nutzungsordnung aufzunehmen. Herr Stobbe spricht sich dagegen aus und sieht aufgrund der angespannten Finanzlage der Stadt die Notwendigkeit, dass alle Nutzer das Entgelt zahlen müssen. Ausnahmen sollten nicht aufgenommen werden. Frau Sartor (1. Vorsitzende der Dachorganisation der Schwelm Nachbarschaften) spricht sich ebenfalls dafür aus, keine Ausnahmen vorzusehen. Alle Bereiche müssen einen Beitrag zur Gesundung der Finanzsituation der Stadt Schwelm leisten.

SPD-Antrag vom 23.01.2011:  
Der Antrag wird zurückgezogen.

BfS-Antrag vom 09.02.2011:

1. a) und b)

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	9
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	2

2. c) wird gestrichen

3. d) Die ermittelten Werte werden in **einjährigem** Intervall durch das Gebäudemanagement überprüft, die Entgeltordnung ggf. entsprechend angepasst.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	6
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	1

Vorlage 230/2010/3:

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Kultur und Sport empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm dem Beschlussvorschlag zu folgen.

1. Die Änderung der Entgelt- und Nutzungsordnung für städtische Räume und Außenflächen und die Erhöhung der Entgelte wird, wie in der Verwaltungsvorlage Nr. 230/2010/3 vorgeschlagen, beschlossen.
2. die Verwaltung wird beauftragt, die Entgelt- und Nutzungsordnung rechtzeitig zum Haushaltsjahr 2013 einer Revision zu unterziehen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	8
	dagegen:	2
	Enthaltungen:	1

8 Künftige Verwendung der Sportplatzfläche an der Wilhelmshöhe

032/2011

Herr Schweinsberg führt aus, dass dem Rat der Stadt Schwelm die Entscheidung über die Vorlage 032/2011 obliegt. Die vorhergehenden Ausschüsse können eine Empfehlung aussprechen.

Mehrere Ausschussmitglieder nehmen zu den vorgestellten Möglichkeiten der Ausgestaltung eines Jugend- und Sportparkes Stellung. Herr Stobbe führt daraufhin aus, dass es zunächst nur um eine grundsätzliche Entscheidung über die zukünftige Nutzung der Sportplatzfläche an der Wilhelmshöhe geht.

Herr Kampschulte (CDU) kritisiert, dass bei der Vorlage, aufgrund der Darstellung der bereits detaillierten Überlegungen, nicht erkennbar ist, dass es hier zunächst nur um eine grundsätzliche Entscheidung über die zukünftige Nutzung der Fläche geht. Des weiteren bemängelt Herr Kampschulte, dass die Sportvereine in die Überlegungen zur weiteren Nutzung der Fläche nicht eingebunden worden sind.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Kultur und Sport empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen. Für die Sportplatzfläche an der Wilhelmshöhe wird die Nutzung als Sportplatz aufgehoben. Stattdessen soll diese Fläche für einen Jugend- und Sportpark genutzt werden. Die Verwaltung wird beauftragt für die künftige Nutzung einen qualifizierten Bebauungsplan aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	5
	dagegen:	5
	Enthaltungen:	1

**- abgelehnt -**

### 9 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung

Vom Ausschuss werden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

Herr Abels verlässt die Sitzung.

Herr Rüttershoff beendet den öffentlichen Teil der Tagesordnung und bedankt sich beim Vertreter der Presse für das Interesse. Herr Rüttershoff bittet den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Siepmann (BFS), die Leitung der Sitzung zu übernehmen und verlässt den Sitzungssaal. Herr Siepmann übernimmt die Leitung der Sitzung.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 10 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 17.03.2011

gez. Schmittutz  
Schriftführer

gez. Rüttershoff  
Vorsitzender